REWE GROUP

Umsetzungsplan | Klimaziel REWE GROUP

01 Zielformulierung

Strategische Ziele

Die REWE Group verfolgt das Ziel, **bis spätestens 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen (Net-Zero)** zu erreichen. Hierzu richtet die REWE Group ihre **Klimastrategie am 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaabkommens** aus und lies ihre **konzernweiten Net-Zero-Ziele** im März 2026 **durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validieren**.

Der Schwerpunkt liegt auf der **Reduktion von Treibhausgasemissionen in den eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2)** sowie insbesondere entlang der **Lieferketten (Scope 3),** in denen rund 98 % der konzernweiten Emissionen entstehen.

Information:

Die Reduktionsziele der REWE GROUP beziehen sich auf das Basisjahr 2024. Zusätzlich haben REWE und PENNY in Deutschland Teilziele mit dem Basisjahr 2021. Die REWE GROUP verfolgt ein konzernweites Klimaziel für den darin festgelegten Geltungsbereich. Einzelne Vertriebslinien können daneben eigene, konkretere Klimaziele verfolgen. Das Klimaziel von REWE und PENNY Deutschland wird als eigenständiges Teilziel parallel zum Gruppenziel kommuniziert; es ist nicht mit dem Gruppenziel identisch und ersetzt dieses nicht.

Verständnishilfe:

Scope 1 umfasst direkte Treibhausgasemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Scope 2 umfasst indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Wärme. Scope 3 umfasst weitere indirekte Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette, zum Beispiel bei Lieferanten, in der Landwirtschaft, beim Transport oder durch Produkte. FLAG

bezeichnet Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Landnutzung. Non-FLAG bezeichnet alle übrigen Scope-3-Emissionen außerhalb dieser Bereiche.

02 Zwischenziele und Roadmap

Hinweis zum Status quo: Die folgenden Fortschrittsangaben gelten nur für den jeweils ausdrücklich genannten Geltungsbereich. Angaben zu REWE und PENNY Deutschland oder Handel Deutschland werden nicht als konzernweite Aussage für die REWE GROUP dargestellt.

Emissionen Scope 1 und 2

Die Erreichung der Scope-1- und Scope-2-Ziele setzt erhebliche Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und klimafreundliche Infrastruktur voraus. Gleichzeitig ist die Umsetzung von externen Faktoren wie regulatorischen Entwicklungen, Energieeffizienzstandards und der Verfügbarkeit alternativer Energieträger abhängig. Einzelne Maßnahmen, insbesondere im Bereich emissionsarmer Logistik, werden voraussichtlich erst gegen Ende des Jahrzehnts in größerem Umfang verfügbar und skalierbar sein.

Status quo (2025)

REWE und PENNY in Deutschland haben ihre Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber 2021 bereits um 16 % reduziert.

Zwischenziele

Bis 2030

- Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um insgesamt 42 % gegenüber 2024

Emissionen Scope 3

Status quo (2025)

REWE und PENNY Deutschland haben ihre Scope-3-Non-FLAG-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 um 5 Prozent reduziert. Wesentliche Treiber waren die fortschreitende Dekarbonisierung des deutschen Strommixes, sowie eine zurückhaltendere Konsumnachfrage infolge des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds.

Außerdem haben REWE und PENNY Deutschland ihre Scope-3-FLAG-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 um 4 Prozent reduziert. Die Entwicklung wurde durch unterschiedliche Konsumtrends beeinflusst und konnte teilweise durch Maßnahmen im Rahmen der Proteinstrategie unterstützt werden.

Zwischenziele

Bis 2030

- Reduktion der Scope-3-Non-FLAG-Emissionen um 25 %
- Reduktion der Scope-3-FLAG-Emissionen um 30,3 %

Langfristige Zielwerte für alle Scopes

2030 - 2050

Die REWE GROUP wird messbare Zwischenziele für den Zeitraum nach 2030 auf Basis zukünftiger Fortschritte, technologischer Entwicklungen und regulatorischer Anforderungen schrittweise entwickeln und veröffentlichen.

Restemissionen werden erst nach maximaler Reduktion durch CO_2-Entnahmelösungen[1] ab 2050 gemäß SBTi neutralisiert.

03 Maßnahmenplan

Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir die nachfolgenden Maßnahmen formuliert.

Hinweise zu den Maßnahmen:

Die **Maßnahmen unterstützen das Gruppenziel in unterschiedlichen Einheiten** der REWE GROUP. Jede Maßnahme ist deshalb nach ihrem nachgewiesenen Geltungsbereich einzuordnen. Maßnahmen von REWE und PENNY Deutschland können zum Gruppenziel beitragen, gelten dadurch aber nicht automatisch konzernweit.

Kennzeichnung des Geltungsbereichs: „Konzernweit“ = REWE GROUP gemäß Gruppenziel; „Handel Deutschland“ = relevante Einheiten des deutschen Handels; „REWE/PENNY Deutschland“ = eigenständiges Teilziel; sonstige Angaben benennen die jeweilige Vertriebslinie, Region oder Einheit.

[1] CO_2-Entnahmelösungen sind Verfahren, mit denen Kohlendioxid der Atmosphäre entzogen und möglichst dauerhaft gespeichert wird.

A. Eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1 und 2)

Energieeffizienz in Märkten, Logistik und Gebäuden

Maßnahme	Beitrag
Kontinuierliche Reduzierung des verkaufsflächenspezifischen Stromverbrauchs konzernweit	Verringerung des Strombedarfs und der indirekten Emissionen
Energieeffizienzmaßnahmen in der Beleuchtungs- und Kältetechnik bei REWE und PENNY Deutschland sowie im Vollsortiment Österreich, teilweise auch in einzelnen internationalen Handels-Landesorganisationen, im Fokus	Verringerung des Strombedarfs und der indirekten Emissionen
Etablierung von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 und von Effizienzprogrammen überwiegend konzernweit	Systematische Identifikation und Realisierung von Energieeinsparungen
Ausbau des Einsatzes von Wärmepumpen in Märkten und Gebäuden bei REWE und PENNY Deutschland und bei Billa Österreich	Reduktion fossiler Energieträger und Senkung der Scope-1-Emissionen
Seit 2008 sind bei REWE und PENNY in Deutschland 523 Märkte (nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen entstanden (DGNB); 2024 waren es 448 Märkte	Senkung Energiebedarf und Emissionen, Verwendung nachhaltigerer Materialien
Bei toom Baumarkt gibt es 22 nachhaltig konzipierte Märkte (19 nach DGNB- und 3 nach BREEAM-Kriterien)	Senkung Energiebedarf und Emissionen, Verwendung nachhaltigerer Materialien
Touristik: Befähigung von Pilothäusern und Rollout in eigenen Hotels zum eigenen Klimamanagement, Übertragung der Learnings auf Partner-Häuser	Senkung Energiebedarf und Emissionen, Sensibilisierung und Unterstützung bei aktivem Klimamanagement
Umstellung auf Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial in überwiegend konzernweiten Märkten und Logistik, beispielsweise Nutzung von CO_2 als Kältemittel	Reduzierung der Scope 1-Emissionen; Verringerung direkter Treibhausgasemissionen

Erneuerbare Energien

Maßnahme	Beitrag
Ausbau von Photovoltaikanlagen und weiterer erneuerbarer Energien	Dekarbonisierung der Energieversorgung
Langfristige Strombezugsverträge bei REWE und PENNY in Deutschland (Power Purchase Agreements), z. B. Windpark Borkum Riffgrund 3 (ist zukünftig auf die Versorgung von 1.500 Märkten ausgelegt)	Langfristige Sicherung erneuerbarer Energie und Reduktion der Scope-2-Emissionen (Vertragsdauer 10 Jahre)
Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe einschließlich Fernwärme	Senkung der Scope-1-Emissionen
Bezug von zertifiziertem Grünstrom in unseren Märkten, Baumärkten, Lagern und Reisebüros in Deutschland. Ab 2030 in PENNY International und allen Geschäftseinheiten in Österreich, für alle Standorte, an denen wir den Strombezug selbst steuern können	Senkung Scope-2-Emissionen

Emissionsärmere Mobilität und Logistik

Maßnahme	Beitrag
Ausbau der Elektrofahrzeuge bei der LKW-Flotte, z. B. beim REWE Lieferservice in Deutschland mit 126 E-Lieferfahrzeugen	Reduktion transportbedingter Emissionen
Elektrifizierung des Pkw-Fuhrparks in Handel Deutschland	Dekarbonisierung der Unternehmensmobilität
Elektrifizierung von Transporten	Reduktion logistischer Scope-1-Emissionen

Steuerung von Investitionen

Maßnahme	Beitrag
Integration eines CO_2-Schattenpreises in ausgewählte Investitions-entscheidungen (BILLA Österreich)	Integration Klimakosten in Investitionsentscheidungen

B. Scope-3-Non-FLAG: Emissionen entlang der Wertschöpfungskette außerhalb der Landwirtschaft

Klimaschutz in der Lieferkette

Maßnahme	Beitrag
Engagement von REWE und PENNY Deutschland in internationaler Initiative GSTA (Global Sustainable Transition Alliance) für einen international abgestimmten Standard für die Berechnung von Produktemissionen	Erarbeitung branchenweiter Standards zur Emissionsberechnung
Supplier Engagement als aktive Förderung und Unterstützung von Klimaschutz in der Lieferkette, individuell je Geschäftseinheit (weitere Ausführungen im Folgenden)	Klimaschutz in der Lieferkette, Unterstützung von Lieferanten, Wissenstransfer, Vereinheitlichung von Standards
Unterstützung von Eigenmarken-lieferanten von REWE und PENNY Deutschland bei SBTi-Commitments und SBTi-Validierungen in der Initiative „Gemeinsam für mehr Klimaschutz“. Bis Ende 2025 hatten bereits 226 Lieferanten (verantwort-lich für 52,3 % der produktbezogenen Eigenmarken-emissionen) von Handel Deutschland ein SBTi-Commitment abgegeben oder eine SBTi-Validierung erreicht	Reduktion vorgelagerter Emissionen
Dialoge mit Lieferanten bei REWE und PENNY Deutschland sowie DERTOUR Group zu Klimaschutzmaßnahmen	Austausch sowie Entwicklung und Umsetzung sektoraler Reduktionspfade
Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz bei Lieferanten (z. B. über die Initiative „Zukunftsbauer“ von PENNY Deutschland und der Molkerei Berchtesgadener Land, die Landwirte unter anderem dabei unterstützt ihre Höfe auf erneuerbare Energien umzustellen.)	Verringerung produktbezogener Emissionen
Engagement in Brancheninitiativen (bspw. Make-it-zero im DIY-Sektor, Futouris in der Touristik)	Unterstützung internationaler Bündnisse, Teilen von Wissen und Methoden

Touristik: Angebot von Sustainable Aviation Fuels für Kund:innen	Emissionssenkung in der Touristik-Lieferkette

Emissionsarme Logistik und Transporte

Maßnahme	Beitrag
Einsatz alternativer Antriebstechnologien in der Logistik	Dekarbonisierung der Lieferkettenlogistik
Regionalere und saisonalere Beschaffung	Verringerung transport- und produktionsbedingter Emissionen

Ressourcenschonende Verpackungen

Maßnahme	Beitrag
Einsatz von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen überwiegend konzernweit	Verringerung rohstoffbedingter Emissionen
Reduktion des Materialeinsatzes bei den Eigenmarkenverpackungen überwiegend konzernweit	Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Emissionen
Reduktion des Kunststoffeinsatzes in Eigenmarkenverpackungen bei REWE und PENNY Deutschland	Verringerung materialbedingter Emissionen
Erhöhung des Rezyklatanteils in PET-Einweggetränkeflaschen der Eigenmarken für REWE und PENNY in Deutschland	Reduktion emissionsintensiver Primärrohstoffe
Erhöhung des Rezyklatanteils in den Eigenmarkenverpackungen bei REWE und PENNY Deutschland	Förderung der Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduktion

Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Maßnahme	Beitrag
Ausbau von Mehrweg- und Unverpackt-Angeboten bei REWE und PENNY Deutschland	Vermeidung von Verpackungs-material und Emissionen

Maßnahmen gegen Lebensmittel-verschwendung, beispielsweise durch Prognosesysteme, automatisierte Bestellungen sowie Kooperationen mit Tafeln und foodsharing bei REWE und PENNY Deutschland und im internationalen Lebensmitteleinzel-handel	Verringerung vermeidbarer Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

C. Scope-3-FLAG: Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Landnutzung

Klimaschutz in landwirtschaftlichen Lieferketten

Maßnahme	Beitrag
Engagement von REWE und PENNY Deutschland in internationaler Initiative GSTA (Global Sustainable Transition Alliance) für einen international abgestimmten Standard für die Berechnung von Produktemissionen	Erarbeitung branchenweiter Standards zur Emissionsberechnung
Unterstützung von Eigenmarken-lieferanten von REWE und PENNY Deutschland bei SBTi-Commitments und SBTi-Validierungen in der Initiative „Gemeinsam für mehr Klimaschutz“. Bis Ende 2025 hatten bereits 226 Lieferanten (verantwortlich für 52,3 % der produktbezogenen Eigenmarken-emissionen) von Handel Deutschland ein SBTi-Commitment abgegeben oder eine SBTi-Validierung erreicht	Reduktion vorgelagerter Emissionen Entwicklung und Umsetzung sektoraler Reduktionspfade
Unterstützung unserer Eigenmarkenlieferanten für REWE und PENNY Deutschland mit verschiedenen Wissensangeboten (Webinare, Roundtables, One-Pager) zu Themen wie Klimabilanz, Klimaziele, SBTi, Umsetzungs-maßnahmen und Best Practices	
Dialoge mit Eigenmarkenlieferanten zu Klimaschutzmaßnahmen	

Regionalere und saisonalere Beschaffung (→ siehe Umsetzungsplan Regionalität)	Verringerung transport- und produktionsbedingter Emissionen
Seit Ende 2025 gestalten wir unsere Lieferketten bei REWE und PENNY Deutschland entwaldungs- und umwandlungsfrei. Unsere Ziele, die primären Risikorohstoffe[2] zertifiziert oder aus risikoarmen Herkünften zu beziehen, sind erfüllt oder nahezu erfüllt (siehe Fortschrittsbericht). Wir streben an, den Anteil unserer physischen Lieferketten in Zukunft weiter auszubauen	Vermeidung landnutzungsbedingter Emissionen
Umstellung von Sortimenten auf torffreie Produkte bei toom Baumarkt seit Anfang 2025 sowie REWE und PENNY in Deutschland (seit 2024)	Reduktion von Treibhausgas-emissionen, Erhalt und Renaturierung von Mooren als wertvolle Ökosysteme

Emissionsärmere Landwirtschaft

Maßnahme	Beitrag
Im Rahmen des Förderprogramms Klimaschutz bieten wir unseren Lieferanten von REWE und PENNY Deutschland eine Kofinanzierung für Projekte zur THG-Emissions-reduktion, z. B. die Förderung eines Projekts im Weizenanbau mit Maßnahmen der regenerativen Landwirtschaft	Bindung von Kohlenstoff und Reduktion von FLAG-Emissionen
Gezielte Förderung von Innovationen und Start-ups im Bereich Climate Tech	Förderung der Entwicklung emissions-ärmerer Lösungen für landwirtschaft-liche Wertschöpfungsketten
Förderung europäischer Sojaproduktion für REWE und PENNY Deutschland	Verringerung der FLAG-Emissionen

[2] Kakao, Kaffee, Palmöl, Soja als Futtermittel, Holz und Papier sowie frisches Rindfleisch mit Cut-off-Datum 1. Januar 2020. Umwandlung bezieht sich auf alle wertvollen Ökosysteme. Gilt für die Eigenmarken von REWE und PENNY in Deutschland.

Ernährung und Proteinwende

Maßnahme	Beitrag
Umsetzung einer Proteinstrategie (Sortiment optimieren, Innovation fördern, bewusste Ernährung stärken, politische Rahmenbedingungen unterstützen)	Strukturelle Senkung produktbezogener Emissionen
Ausbau pflanzenbasierter Produkte bei REWE und PENNY Deutschland und bei BILLA und BILLA PLUS in Österreich	Verlagerung zu emissionsärmeren Produkten
Förderung pflanzlicher Innovationen und Food Tech bei REWE und PENNY in Deutschland	Förderung von emissionsärmeren Alternativen

Freiwillige Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahme	Beitrag
Wiedervernässung von Mooren über den NABU-Klimafonds (4.515 ha gesichert bis Ende 2025) - für REWE Deutschland auf Flächen in Europa	Schutz natürlicher Kohlenstoffspeicher und zusätzliche CO_2-Bindung
Initiative Blühendes Österreich: Renaturierung oder Schutz von wertvollen Lebensräumen (darunter auch Moore)	Schutz natürlicher Kohlenstoffspeicher und zusätzliche CO_2-Bindung

04 Zugewiesene Ressourcen

Für die Umsetzung werden personelle, finanzielle, technische, organisatorische und externe Ressourcen eingesetzt.

Governance

- Gesamtverantwortung liegt beim Vorstandsressort HR & Nachhaltigkeit unter Leitung von Dr. Daniela Büchel
- Die strategische Säule Energie, Klima und Umwelt liegt im Vorstandsressort Finanzen bei Telerik Schischmanow
- Die strategische Säule Produkte liegt im Vorstandsressort Ware und Einkauf bei Hans-Jürgen Moog

- Vertriebslinienübergreifende Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppen koordinieren die Umsetzung
- Der Nachhaltigkeitsbeirat begleitet Strategie und Maßnahmen kritisch

Finanzielle Ressourcen

- NABU-Klimafonds mit mindestens 5 Mio. Euro jährlich von 2023 bis 2027. Bis Ende 2025 insgesamt rund 18,91 Mio. Euro
- Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen, erneuerbare Energien, Kältetechnik, Wärmepumpen sowie klimafreundliche Logistik
- Sustainability-Linked Bond über 900 Mio. Euro mit der Erreichung der Klimaziele von REWE und PENNY Deutschland als Performancekriterium[3]
- Förderprogramm Klimaschutz für Lieferanten von REWE und PENNY Deutschland zur Kofinanzierung von Projekten zur THG-Reduktion in der landwirtschaftlichen Lieferkette

Organisatorische Ressourcen

- Konzernweite Energiemanagementsysteme (ISO 50001)
- Kompetenzzentrum Landwirtschaft[4]
- Lieferantenprogramme und Schulungsangebote, individuell nach Geschäftseinheiten
- SBTi-konforme Emissionsbilanzierung
- Beteiligte Bereiche: Finance und Controlling, Category Management und Einkauf sowie Nachhaltigkeit

05 Unabhängige Prüfung

Die Zielerreichung wird mindestens jährlich anhand der Treibhausgasbilanz überprüft. Dabei werden Fortschritt, wesentliche Annahmen, Abhängigkeiten und Abweichungen dokumentiert. Erforderliche Korrekturmaßnahmen werden im zuständigen Gremium analysiert und diskutiert.

Es wird beabsichtigt, den Umsetzungsplan zeitnah einer ersten unabhängigen externen Prüfung und Validierung zu unterziehen. Die Prüfung soll durch eine von der REWE GROUP unabhängige, fachlich geeignete und von Interessenkonflikten freie sachverständige Person erfolgen. Auch künftig sollen die Fortschritte regelmäßig

[3] Ein Sustainability-Linked Bond ist eine Anleihe, deren finanzielle Bedingungen an die Erreichung vorab festgelegter Nachhaltigkeitskennzahlen gekoppelt sind.
[4] Bei der Weiterentwicklung unserer Klimastrategie greifen wir auf die Expertise unseres Kompetenzzentrums Landwirtschaft zurück. Dort arbeiten Expert:innen aus der landwirtschaftlichen Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und weitere Partner entlang der Wertschöpfungsketten zusammen.

unabhängig überprüft werden. Die Ergebnisse werden Verbraucher:innen öffentlich zugänglich gemacht.

Veröffentlichung des Umsetzungsplans: September 2026